

gang ergeben / weilten der Geist Gottes von uns gewi-
chen / alzeit herten verbleiben müssen. Da aber das süsse
Manna vnd liebliche Thaw / von Oben herab auf vnser
truckene Herzen fielen / solche mit seinem Gnadenreichen
Wort / vnd vergießung seines theuren Bluts erquickete
vnd befeuchete / also balden wurden wir wiederum be-
quâm den Geist Gottes zu empfangen / welches uns zu-
vorn vnmöglich war: Also siehet man klärlich / daß durch
den aller verachttesten vnser versöhnung geschehen mü-
ste. Gleich wie nun die vbel-gelehrte Pharisier vnd
Hohe-priester / sich an dem armen vnd vnachtsamen
Zimmermans Sohn stießen / vnnnd Ihn für den wah-
ren Messiam nicht erkennen wolten.

Also würde es auch geschehen / wann man das Men-
struum universale mit nahmen nennete / niemand er-
was davon halten würde / weilten es von jederman vn-
achtsamb / verworffen vnd allenthalben im Noth stecken
bleibt / (wil nicht hoffen / weilten ich die verniedrigung
Christi allhie angezogen / das es mir vbel auf genommen
werden solte / dann dieser mein Discurs nicht zu Christi
verkleinerung / sondern viel mehr zu seiner Ehre gerei-
chet / in deme Er / vnter allen Menschen Kindern / der
aller-ärmste vnnnd verächteste / dannoch das ganze
menschliche Geschläch / welches sonst kein anderer thun
kunte / von allen Banden des Teufels erlösen mußte / al-
so auch der Mercurius universalis, deme an verächtlich-
heit in der ganzen Welt nichts vorgehet / wann er erst
selber durch den magern Tod vberwunden ist / dem Me-
tallischen geschlecht zu gut mit seiner herligkeit wieder
aufstehet.

Alhier könnte ich wol einige Gleichnißsen einführen /

A iiii

meinen

